Vier Fragen an Chinese Silk and Videotape

In wenigen Worten: Wie beschreibt ihr den Stil eurer Musik?

Denis Wir fanden nach langer Überlegung die Bezeichnung Indietronic Poprock am treffendsten. Wir verbinden elektronische Beats und künstliche Klangerzeugung mit vielen echten, organischen Instrumenten. Bisher neben den typischen Instrumenten einer fünfköpfigen Band beispielsweise Akkordeon, Trompete, Saxophon, Cello, Violine, Flöte – das tut nicht jeder.

Markus Wir versuchen, unsere Songs zu Ende zu denken und halten uns nicht sklavisch an klassische Songstrukturen, Taktarten oder Harmonieschemata, sondern sehen sie als Elemente derer wir uns dann und wann bedienen und von denen man abweichen kann, wenn's Sinn ergibt.

Jojo Die Songs sollen Geschichten erzählen – in Musik und Text.

Wie hat euch das Leben zusammengeführt?

Andy Markus, Jojo und ich haben früher schon in eher lauten Bands zusammen gespielt. Danach war ich auf der Suche nach einem neuen Projekt mit stärkeren elektronischen Einflüssen. Dabei habe ich Denis kennengelernt.

Denis Von Anfang an stimmte die Wellenlänge, wir hatten sehr ähnliche Vorstellungen.

Jojo Und Andy und ich hatten uns in der Zwischenzeit in eine ähnliche Richtung entwickelt.

Andy So kam eins zum anderen und in Lukasz fanden wir dann das letzte Puzzleteil.

Hat die Zeit von Markus in London eure Art Songs zu schreiben verändert? Und eure Musik – hat die sich dadurch auch verändert?

Andy Ja, auf jeden Fall. Normalerweise sitzen Bands im Proberaum zusammen und versuchen gemeinsam Songs zu schreiben. Als Markus Ende 2009 nach London ging, mussten wir erst einmal einen Weg finden, getrennt voneinander Musik zu machen.

Jojo Die Arbeit an der Musik ist während dieser zehn Monate viel demokratischer geworden – jeder konnte seinen Teil dazu beigetragen. Das haben wir dann nach seiner Rückkehr auch bei den neuen Songs beibehalten!

Denis Unsere Songs sind durch dieses Arbeiten auf jeden Fall deutlich facettenreicher geworden. Jeder konnte in Ruhe Dinge ausprobieren, auf die er unter Zeitdruck im Proberaum vielleicht nicht gekommen wäre.

Andy Oder sich nicht auszuprobieren getraut hätte...

Was sind eure Ziele für 2011?

Markus Naja, seit Juli 2010 bin ich ja wieder hier und wir können endlich wieder richtig proben...

Lukas Und seit ich dabei bin, sind wir endlich komplett, um Konzerte zu spielen. Darauf liegt jetzt also unser Fokus. Wir möchten möglichst viel raus und uns den Leuten präsentieren.

Fernbeziehung München–London als Kreativschub für Chinese Silk and Videotape

Fernbeziehungen verheißen üblicherweise nichts Gutes. Meist nur endlose Telefonate via Skype und zu oft gar das Ende der Beziehung. Doch halt, sollte München–London etwa eine Strecke sein, die davon ausgenommen ist und Kreativität und Zusammenhalt eher fördert?

Wer sich die Münchner Band Chinese Silk and Videotape ansieht, könnte diesen Eindruck gewinnen. Obwohl eines der fünf Bandmitglieder ein Auslandsjahr in London verbrachte, entstand eine Vielzahl neuer Songs. Eine Gratwanderung zwischen den Genres, die jetzt auf der neuen EP von Chinese Silk and Videotape zu hören sind.

Jeder für sich brachte in diese Kreation zwischen München und London seine eigenen aktuellen Eindrücke, Ideen und Erlebnisse ein. Ganz autark, denn Johannes Kreiner, Markus Pyttel, Denis Reichel, Andy Bernwieser und Lukasz Kolny saßen ab September 2009 auf einmal nicht mehr gemeinsam im Probenraum, sondern sahen sich für zehn Monate gezwungen, voneinander getrennt an der gemeinsamen Musik zu arbeiten.

Was für viele Bands eine Pause oder womöglich das Ende bedeutet hätte, nahmen die Musiker von Chinese Silk and Videotape als Gelegenheit zu experimentieren wahr. Jeder testete seine eigenen Ideen in Ruhe an den gemeinsamen Songs und ließ sie am Ende den anderen zukommen. Ein Austauschordner im Internet machte es möglich.

Aber was für Musik entsteht bei dieser Art, Songs zu schreiben? Sie selbst nennen ihren Sound Indietronic Poprock, weil er zu rockig für elektronische Musik ist, aber eben schon bisweilen sehr elektronisch klingt. Chinese Silk and Videotape verbinden in ihren Songs elektronische Beats und künstliche Klangerzeugung mit der klassischen Rockbesetzung aus Schlagzeug, Bass und Gitarre neben anderen echten Instrumenten wie zum Beispiel Akkordeon, Trompete, Saxophon, Cello, Violine oder Flöte. Doch das war schon vor München-London, die Art von Musik, die die Band zusammenhielt.

In der Zeit zwischen September 2009 und Juli 2010 sei das Komponieren und Arrangieren demokratischer, ausgefeilter und damit interessanter und facettenreicher geworden, erklären die Musiker selbst. Doch was genau das heißt, versteht man wohl erst, wenn man einmal ganz genau hineingehört hat, in Songs wie Believe The Conviction, Soaking The Crystals oder The Sun On My Neck. Da geht es progressiv, rockig, wütend, laut, melancholisch, nachdenklich, gefühlvoll und leise zu. Einerseits minimalistisch, puristisch und klar, andererseits orchestral, aufbrausend, komplex. Was nach einem echten Wechselbad der Gefühle klingt – Fernbeziehungen sind nun mal so – ist mit Chinese Silk and Videotape bei all der Freude am Experimentieren eine absolut stimmige musikalische Reise mit großem Ohrwurmpotenzial.

CHINESESILK AND VIDEOTAPE

Indietronic/Poprock

Johannes Kreiner: Gesang, Synthesizer
Markus Pyttel: Gitarre
Denis Reichel: Synthesizer, Gesang
Andy Bernwieser: Schlagzeug
Lukasz Kolny: Bass

Der Name Chinese Silk and Videotape steht seit Anfang 2009 für fünf junge Musiker aus München. Nachdem jeder der fünf bereits in anderen Bands und Musikprojekten Erfahrungen mit den verschiedensten Arten lauter, leiser, schneller und langsamer Musik gesammelt hatte, gründeten Johannes Kreiner, Markus Pyttel, Denis Reichel, Andy Bernwieser und Lukasz Kolny Anfang 2009 Chinese Silk and Videotape.

Sie selbst beschreiben ihren Stil als Indietronic Poprock – eine stimmige, eingängige Mischung aus Indie und Electro. Doch die Musik ist mehr: Sie ist ab und an wie ein Querschnitt verschiedener Stilwelten und Epochen, denn Chinese Silk and Videotape vereinen oft in einem einzelnen Song klassische, rockige, elektronische bis jazzige Stilmittel zu einem stimmigen Ganzen. So zum Beispiel in The Sun On My Neck oder Believe The Conviction.

Bei all der Freude am Experimentieren steht am Ende dennoch Musik mit hohem Ohrwurmpotenzial. Musik mit Melodien, die hängen bleiben.

PR Kontakt

PR-Kombinat. Büro für Kommunikation
Katrin Strauch
089 3866 7613
0176 2117 3100
katrin.strauch@pr-kombinat.de

Booking

Markus Pyttel
0176 6686 1410
Lukasz Kolny
0163 6933 630
booking@chinesesilkandvideotape.com

www.chinesesilkandvideotape.com

facebook.chinesesilkandvideotape.com

myspace.chinesesilkandvideotape.com

twitter.chinesesilkandvideotape.com